

# Legacy of Kain

## Mögliche Fortsetzung

Von Cassie

### Kapitel 10: Unsicherheit

Raziel ging auf mich zu, ich wich von ihm, ging zur Säule der Zustände und kehrte ihnen den Rücken zu. Er wollte mir Trost geben erkannte aber das ich grade niemanden um mich haben will. Dachte er zumindest! So verlassen und leer hab ich mich noch nie zuvor gefühlt! Alles habe ich verloren! Meine ganze Vergangenheit war eine einzige große lüge. Alles zerbrach wie ein dünnes feines Glas, und die Scherben schnitten tief in meine Seele. Ich ging in die Knie stützte mich an die Säule, und war am ende. Ich wollte nicht mehr! Ich konnte das alles nicht verarbeiten!

Kain: „Können wir uns irgendwohin zurückziehen?“

Ich reagierte nicht. Ich hatte ihn auch gar nicht gehört! Er kam auf mich zu, Raziel wollte ihn aufhalten aber Kain ging einfach an ihm vorbei.

Kain: „Hörst du schwer? Wir sollten uns zurückziehen und uns Gedanken machen wie es weiter geht!“

Ich atmete tief durch.

Cassie: „Wie soll's schon weiter gehen, wir suchen diesen Gott und vernichten ihn und dann gehen wir wieder getrennte Wege! Es ist doch scheiß egal was wir machen! Es läuft auf ein und das gleiche hinaus!“

Kain: „Wenn ich frage ob wir uns hier irgendwo zurückziehen können erwarte ich darauf auch eine Antwort!“

Er zog mich am Arm, ich schaute ihn verbissen an, ohne meine Tränen verstecken zu können. Er ließ wieder locker und ich entzog mich seinem Griff.

Raziel: „Lass sie das erstmal verdauen! Sie hat grad alles verloren was sie hatte!“

Kain: „Was glaubst du weswegen ich nach einer Unterbringung erkundige?“ Er wand sich wieder zu mir: „Hör zu! Hier ist nicht der richtige Ort um zu Lamentieren!“

Ich seufzte, er hatte ja Recht!

Cassie: „Richtung Süden liegt eine Stadt, dort hab ich eine Wohnung!“

Kain: „Dann komm!“

Schwermütig erhob ich mich, und stappste voraus. Meine Gedanken waren zu Konfus, ich bemühte mich sie zu ordnen. Nach einigen Stunden bekam ich erst mit das Raziel versuchte mit mir zu reden.

Raziel: „Dir kann man jetzt grad wohl alles erzählen oder?“

Cassie: „Sorry! War in Gedanken!“

Ich schaute wieder nach vorne. Meine Gedanken überrannten mich wieder.

Raziel: „Und schon ist sie wieder weg!“

Er stupste mich an.

Raziel: „He, wenn du so weiter machst rennst du noch gegen einen Baum!“

Ich schaute nicht auf und antwortete nur halb anwesend!

Cassie: „Warum sollte das passieren.“

Und prompt klebte meine Nase an einem Baum!

Raziel: „Weil du nicht aufpasst, wie du siehst!“

Kain konnte sich das lachen nicht verkneifen, und auch Raziel kicherte. Ich hielt meine Hand vor die Nase, die sehr wehtat!

Cassie: „Was gibt es da zu Lachen?! Ihre hättet mich ja auch warnen können, ihr Fieslinge!!!!“

Kain: „Geht doch! Musst du immer erst gegen einen Baum laufen, bevor du wieder normal reagierst?“

Cassie: „Ach? Also habt ihr mich mit Absicht dagegen laufen lassen?!“

Raziel: „Nein aber du hast ja auch nicht auf uns gehört! Wir sagten dir schon lange das du aufpassen sollst wo du lang läufst!“

Cassie: „Und da dachtet ihr euch ‚Na da lassen wir sie mal einfach laufen, wird schon schief gehen‘ Echt nett von euch!“

Raziel: „Du übertreibst! So gemein sind wir nicht, wir hätten aber auch nicht gedacht das du wirklich gegen einen Baum läufst!“

Kain musste wieder lachen! Ich schaute ihn böse an.

Cassie: „Vampire! Oh man, womit hab ich das verdient?“

Ich stand auf und ging weiter, während die beiden sich nicht beherrschen konnten und weiter lachten. Aber mein ganzes Gedankenbündel war endlich aus meinem Kopf, zumindest vorerst, verbannt worden.